

Das Nationalstrassennetz ist ein wichtiger Teil des Verkehrsnetzes unseres Landes. Strasse und Schiene sind gegenseitig aufeinander angewiesen. Der Ausbausritt 2023 ist keine separate Vorlage, sondern gehört zur rollenden Planung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) für die Nationalstrassen. Parallel dazu gibt es ein STEP Bahninfrastruktur.

Damit das gesamte Verkehrskonzept mit Schiene, Bahn und Langsamverkehr weiterhin aufgeht, ist ein Ja am 24. November wichtig!



« Wenn wir jeden Tag im Stau stecken bleiben, dann ist das für uns Gewerbler extrem frustrierend. Wie sollen wir so unsere Tage effizient organisieren und pünktlich bei unseren Kunden sein? Nur wenn der Verkehr auf den Hauptverkehrsachsen fliesst, können alle profitieren: Das Gewerbe, aber auch der öV, die Dörfer, Quartiere, Velofahrer, Fussgänger und Schulkinder. »

Ernst Kühni, Unternehmer | Präsident Berner KMU

« Der Ausweichverkehr muss unbedingt zurück auf die Autobahn. Dadurch werden Dörfer und Quartiere vor Stau, Lärm, Abgasen und Sicherheitsrisiken verschont. Nur mit einem JA am 24. November können die Ortszentren entlastet und die Liegenschaften von einer besseren Verkehrserschliessung und den neuen Lärmschutzwänden profitieren. »

Francesco Rappa, Präsident HEV Kanton Bern | Grossrat Die Mitte



« Die Landwirtschaft ist auf eine zuverlässige Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Dabei soll der Ausbau jedoch möglichst wenig landwirtschaftliche Nutzfläche beanspruchen. Varianten, die dieser Anforderung gerecht werden, sind zu bevorzugen. Insbesondere dürfen ökologische Ausgleichsmassnahmen und Waldersatz nicht auf landwirtschaftlicher Fläche erfolgen. »

Jürg Iseli, Präsident Berner Bauern Verband

« Verstopfte Strassen und Züge: Das ist das tägliche Schicksal von uns Pendlerinnen und Pendlern. Nur ein Zusammenspiel von Schiene und Strasse bringt uns sicher vorwärts und gewährleistet unsere Versorgungssicherheit. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Modernisierung der Nationalstrassen. »

Sandra Hess, Grossrätin FDP | Vizepräsidentin Berner KMU



Am 24. November sagen wir **JA** zur Sicherung der Nationalstrassen,



weil wir so die **Gemeinden entlasten** und **Ausweichverkehr verhindern** können.



weil die **Verkehrsmittel zusammenspielen** müssen: Auch die Bahn ist auf ein intaktes Strassennetz angewiesen.



weil die Instandhaltung des Nationalstrassennetzes wichtig ist für die **Verkehrssicherheit**.



« Als Mutter von drei Kindern liegen mir die Lebensqualität und die Sicherheit ganz besonders am Herzen. Nur wenn der Verkehr besser über die Autobahnen fliesst, kann der gefährliche Ausweichverkehr in den Dörfern, den Quartieren und auf den Schulwegen unserer Kinder vermieden werden. Ich sage deshalb JA am 24. November! »

Sibylle Plüss-Zürcher, Mutter | Präsidentin TCS Bern Mittelland

Im Parlament haben die bürgerlichen Parteien die Vorlage geschlossen unterstützt. Ebenso unterstützen alle grossen Gewerbe-, Wirtschafts- und Verkehrsverbände die wichtige Vorlage zur Sicherung der Nationalstrassen und auch der Berner Regierungsrat sagt JA. Auf unserer Website finden Sie eine Auflistung aller Organisationen, die sich für ein JA am 24. November engagieren.

Überparteiliches Komitee JA zur Sicherung der Nationalstrassen

Schwarztorstrasse 26, 3000 Bern



JA 24. Nov. 2024
Sicherung der Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



JA 24. Nov. 2024
Sicherung der Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

Am 24. November stimmen wir über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen ab. Die sechs Teilprojekte beseitigen Engpässe und verbessern den Verkehrsfluss auf den Nationalstrassen.

So werden Städte und Gemeinden vom Durchgangsverkehr entlastet, was die Sicherheit im Strassenverkehr weiter erhöht. Die Lebensqualität der Bevölkerung steigt. Wir alle profitieren von einer intakten und effizienten Verkehrsinfrastruktur.

✓ **Unnötiger Durchgangsverkehr**

durch Städte und Gemeinden muss **vermieden** werden. So schaffen wir Raum für den öffentlichen Verkehr und den Veloverkehr.

✓ Die **Verkehrssicherheit** wird verbessert und für die Fussgänger wird Sicherheit geschaffen.

✓ Zudem gibt es **weniger Lärm**. Die **Lebensqualität** und die Wohnqualität der Bevölkerung wird merklich erhöht. Voraussetzung für die **Entlastung der Gemeinden** und Innenstädte ist ein intaktes Nationalstrassennetz. Nur wenn der Verkehr auf den Autobahnen fliesst, kann Ausweichverkehr vermieden werden.

✓ Wir zählen derzeit alleine auf den Autobahnen über **48'000 Stau-stunden** – über 85 % davon wegen Verkehrsüberlastung. Das kostet die Schweiz jährlich **1,2 Milliarden Franken**. Hinzu kommen die Kolonnen in Städten und Gemeinden. Am Schluss zahlen dies die Kunden, denn längere Transportzeiten **verteuern Produkte** und Dienstleistungen. Laut Prognosen sind bis 2040 rund 20 % des Nationalstrassennetzes **regelmässig überlastet**. Täglich gibt es 2-4 Stunden Stau. Am stärksten betroffen sind Städte und Agglomerationen.



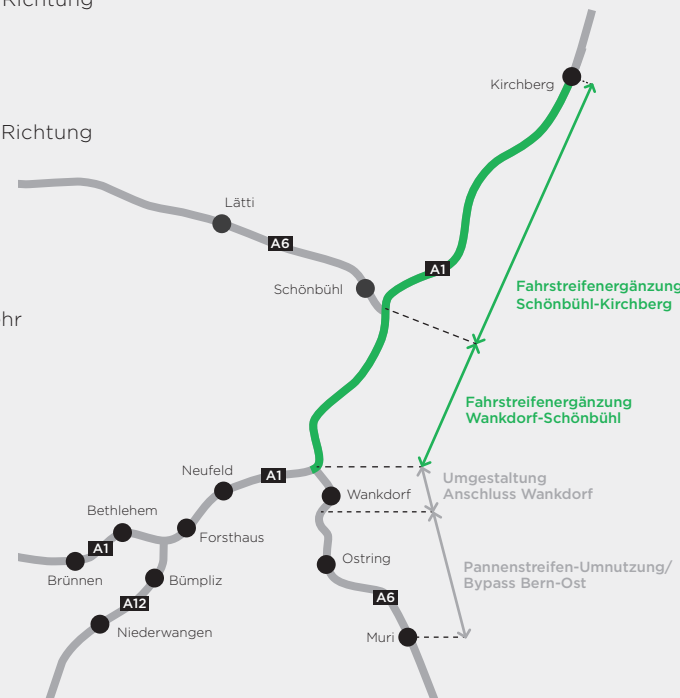
Die **Finanzierung der Autobahnprojekte** erfolgt **unabhängig** vom ordentlichen Bundeshaushalt und unabhängig vom Schienenverkehr. Die Mittel für Unterhalt und Ausbau der Nationalstrassen stammen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), der direkt von den Strassenbenützern (über die Autobahn-Vignette oder die Mineralölsteuer) gespiesen wird. Die **zweckgebundenen Gelder** für die Erweiterungsprojekte sind damit **bereits vorhanden**. Der Steuerzahler wird nicht zusätzlich belastet.

Projekt 1+2

Wankdorf BE – Schönbühl BE
Erweiterung auf 4 Spuren pro Richtung
Realisierung 2027-2030

Schönbühl BE-Kirchberg BE
Erweiterung auf 3 Spuren pro Richtung
Realisierung 2030-2033

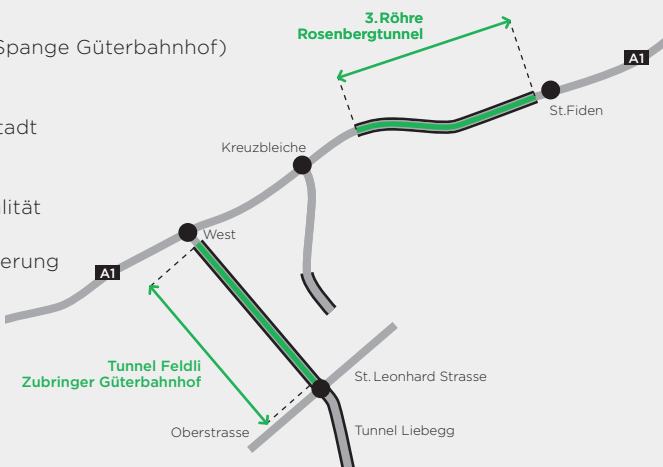
Ziel – mehr Sicherheit, weniger Unfälle
– Stau vermeiden, flüssiger Verkehr
– weniger Ausweichverkehr in Gemeinden



Projekt 3

Rosenbergtunnel St. Gallen
Ergänzung einer 3. Röhre (inkl. Spange Güterbahnhof)
Realisierung 2030-2038

Ziel – Verkehrsentslastung für Stadt und Region St. Gallen
– Lärmreduktion
– Verbesserung Lebensqualität der Bevölkerung
– Ermöglichung Tunnelanierung

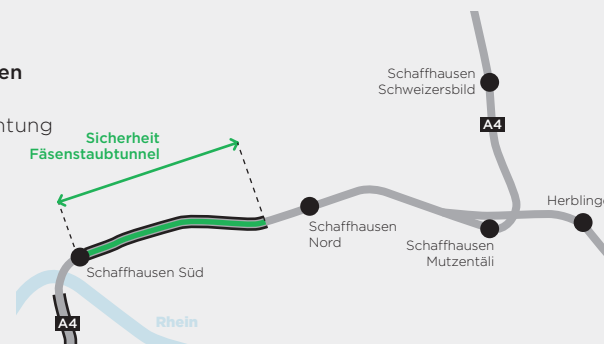


www.rosenbergtunnel.ch

Projekt 4

Fäsenstaubtunnel bei Schaffhausen
Ergänzung einer 2. Röhre
Erweiterung auf 2 Spuren pro Richtung
Realisierung 2030-2038

Ziel – mehr Sicherheit im Tunnel
– Entlastung der Verkehrssituation in und um Schaffhausen
– besserer Umwelt- und Lärmschutz
– Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung
– Ermöglichung Tunnelanierung

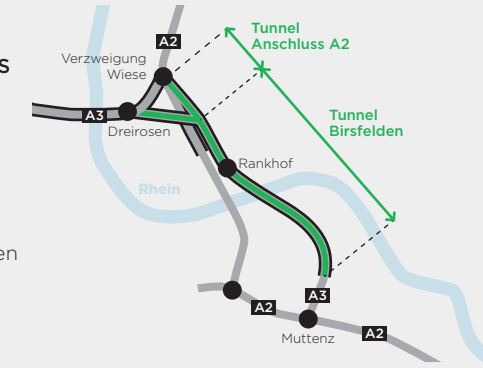


www.faesenstaubtunnel.ch

Projekt 5

Rheintunnel Birsfelden BL – Kleinhüningen BS
Bau des Rheintunnels zur Entlastung der Gemeinden, Realisierung 2029-2040

Ziel – Entschärfung Engpass Osttangente A2
– weniger Ausweichverkehr
– Entlastung Stadtquartiere und Birsfelden
– weniger Lärm (LKW im Tunnel)



www.rheintunnel.ch

Projekt 6

Le Vengeron GE – Coppet – Nyon VD
Ergänzung auf 3 Spuren pro Richtung
Realisierung 2033-2041

Ziel – weniger Ausweichverkehr, Entlastung der Kantonsstrassen
– Entlastung für die Gemeinden
– Erhaltung eines Amphibienlaichgebiets

